

Zeitschrift: Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik. Sonderpublikationen
Herausgeber: Verein für wirtschaftshistorische Studien
Band: - (2007)

Vorwort: Die Erfolgsstory gemeinsam fortsetzen
Autor: Barandun, Peter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Erfolgsstory gemeinsam fortsetzen

von Peter Barandun,
Verwaltungsratspräsident von Electrolux Schwanden AG

Die Initiative des Erfinders Samuel Blumer stand vor 100 Jahren am Anfang der Thermo AG und bildete den Start zu einem wechsellvollen, aber sehr spannenden Stück Schweizer Industriegeschichte. Electrolux ist stolz darauf, an diese Tradition anknüpfen zu können. Seit 1978 gehört die Fabrikation in Schwanden zur Electrolux-Gruppe, seit 2003 unter dem Namen Electrolux Schwanden AG.

Für unser Unternehmen wurde Schwanden zu einer Erfolgsstory, die eindrücklich beweist, dass Industrieproduktion in der Schweiz funktionieren kann. Alle Beteiligten haben in den vergangenen Jahren eine hervorragende Arbeit geleistet – an der Werk-

bank, in der Forschung und Entwicklung sowie auch im Management. Die Produktion wurde ständig optimiert, die Effizienz kontinuierlich verbessert. Die Identifikation der Mitarbeitenden mit dem Unternehmen ist der Schlüssel zum Erfolg: Das «Wir-Gefühl», welches ich in Schwanden immer wieder spüre, ist die Voraussetzung für gute Resultate.

Fast 200 000 Kochgeräte verlassen jedes Jahr die Fabrik im Glarnerland. Viele werden an elegant eingerichtete Schweizer Haushalte ausgeliefert, andere treten eine Reise um die halbe Welt an. Das Zeichen «Swiss made» stellt eine Verpflichtung dar, die wir gerne wahrnehmen: Es kann nicht das Ziel sein, mit Massenware die Produktion in Billiglohnländern zu konkurrenzieren. Hergestellt werden in Schwanden Hightech-Produkte für höchste Ansprüche. Mit dieser Nischenpolitik kann sich die Electrolux Schwanden AG auf dem Markt profilieren. Das beste Beispiel dafür ist der Kombibackofen Profi Steam, den Electrolux im Jahr 2001 lanciert hat und ausschliesslich in Schwanden herstellt: Dieses innovative Gerät, das beim Dampfgaren eine neue Ära eingeleitet hat, wurde inzwischen mehr als 100 000 Mal verkauft. Der Profi Steam «made in Switzerland» ist nicht nur in der Schweiz sehr beliebt, sondern steht heute sogar in Küchen von Australien und Südafrika.

Der Erfolg von Schwanden ist ein Grund zur Freude und das 100 Jahr-



Jubiläum ein Anlass zum Feiern. Trotzdem dürfen wir uns nicht bequem zurücklehnen: Die fortschreitende Globalisierung und der wachsende Konkurrenzdruck zwingt die Electrolux Schwanden AG, den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzugehen. Wir müssen die Produktion weiter optimieren und uns mit neuen Ideen fit machen für die Herausforderungen der Zukunft. Es ist nicht einfach unser Ziel, den Status quo zu verteidigen. Stattdessen wollen wir weitere Projekte anpacken und neue Produkte nach Schwanden holen. Da-

mit möchten wir auch die Bedeutung der Glarner Fabrikation innerhalb des Electrolux-Konzerns sichern und nach Möglichkeit ausbauen. Einige Innovationen wie der Induktions-Wok und die Weltneuheit, das Teppan Yaki mit Touch-Bedienung und Induktion, werden ab 2007 für die ganze Welt in Schwanden hergestellt. Ich möchte betonen, dass der Erfolg nur gemeinsam gelingen wird: Wir brauchen die Unterstützung der Mitarbeitenden, unserer Kunden, des Konzerns sowie des Glarnerlandes, damit die Erfolgsstory weitergehen kann.



*Verwaltungsgebäude,
Schwanden.*